

Protokoll Kinder- und Jugendnetzwerktreffen Lilienfeld

Mittwoch, 08. März 2022, von 14.00 – 16.30 Uhr

Gemeindeamt Lilienfeld, 1. Stock

Dörfelstraße 4, 3180 Lilienfeld

Programm:

- Begrüßungsrunde und Vorstellung der Teilnehmer*innen mit der Einstiegsfrage:

„Neues Jahr – neue Dynamiken? Ist wieder alles beim Alten?“

- Vorstellung **Frühe Hilfen NÖ** von Mag.^a Claudia Pojar
- Pause mit Gelegenheit zur Vernetzung
- World Café zum Thema „Kleinkind- und Elternarbeit“
- weitere Termine 2023
- Abschlussrunde und Verabschiedung

Vorstellungsrunde der Teilnehmer*innen mit der Einstiegsfrage:

Verein Young (Schulsozialarbeit, Jugendsuchtberatung): Es sind viele Defizite durch Corona entstanden bzw. aufgetaucht, z.B.: vermehrt Schwangerschaften bei Jugendlichen, andere Dynamiken sind entstanden, Suizidalität bei Jugendlichen beginnt of schon früher (ab 11 Jahren), ebenso selbstverletzendes Verhalten und Konsum von Substanzen

Veronika Zeiner, niedergelassene Psychotherapeutin: Vereinsamung ist ein großes Thema, der Umgang miteinander zwischen Jugendlichen oft sehr aggressiv

AMS: Perspektivenlosigkeit und psychische Diagnosen > „Klimadepression“ sind Themen, Familien sind oftmals überfordert, die Jugendlichen durch die eingeschränkten Kontakte weggebrochen. Es gibt ein neues Pilotprojekt „Jugend Orientierungs Camps“ als Weiterführung des Projekts „Jugend am Zug“ > das Angebot ist sehr niederschwellig, Zugang auch direkt über AMS möglich

BH Lilienfeld KJH: Die Behörde ist wieder offener für Klient*innen im direkten Kontakt geworden, Bedarf pendelt sich wieder ein, psychiatrische Themen tauchen vermehrt auf

Chance plus (Berufsausbildungsassistenz): die Jugendlichen sind größtenteils psychisch nicht jobfit, personell große Schwankungen durch Anforderung ans Personal in der Coronazeit, steigender Medienkonsum ist zu beobachten

Jugend & Lebenswelt (Streetwork Traisen): Selbstdiagnosen der Jugendlichen durch soziale Medien bzw. Serien (Tiktok, etc...) gestiegen, es ist teilweise „in“ eine psychische Diagnose zu haben, persönliche Treffen werden von den Jgdl. bevorzugt, Eltern sind oftmals überfordert, Jugendliche treffen sich untereinander eher im privaten Bereich

FAB Jugendcoaching: keine wesentlichen Veränderungen bemerkbar, teilweise alles beim Alten, Vieles war schon da > die Zugänge haben sich verändert > Online und telefonische Beratungen werden auch nach der Pandemie teilweise gerne in Anspruch genommen, wenn es die Infrastruktur zulässt, die Überlastung der Unterstützungssysteme ist bemerkbar (von Erziehungsberechtigten bis Professionist*innen), nach der Überlastung durch Corona ist jetzt ein Einbruch zu bemerken

Frühe Hilfen: es fehlt Vieles an sozialen Angeboten für Familien (Spielgruppen, etc...) telefonische Beratungen sind teilweise geblieben.

Im Anschluss werden die Evaluierungsergebnisse bekannt gegeben >

diese wurden beim letzten Treffen in Lilienfeld erhoben:



Evaluierungsbogen KiJu-Netzwerk NÖ Mitte

Bitte einen Hauptarbeitsbereich ankreuzen!

Arbeit/ Beschäftigung	Bildung	Gesundheit/ Soziales	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
4x	3x	2x	

Wie hast du vom Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte erfahren?

- 4 Arbeitskolleg*innen
- Kinder- und Jugendhilfe
- 3 Bekannte/Freunde
- 1 Internet
- Sonstige: von einem anderen Netzwerk, habe die Einladung erhalten

In welcher Form profitierst du von den Bezirksnetzwerktreffen?

- 7 Kennenlernen von Angeboten anderer Einrichtungen
- 4 Homepage
- 8 nachhaltige Vernetzung
- 6 Austausch mit Professionist*innen
- 7 Fachliche Inputs
- Sonstiges: sehen und gesehen werden

Wie nützt du unsere Homepage?

- 2 Ich bin Teil des Expert*innenpools
- 4 Ich finde die aktuellen Termine der Netzwerktreffen
- 2 Ich suche nach Expert*innen und Angeboten
- Ich informiere mich über Fachinputs und Veranstaltungen
- Sonstiges: _____

Hast du bemerkt, dass sich durch die Vernetzung im Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte individuelle Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen positiv verändert haben?

- 5 JA 1 NEIN

Wodurch? Intensive Vernetzung, Möglichkeiten zur Präsentation, Kenntnis der Angebotslandschaft als Voraussetzung für gute Vermittlung, Kennenlernen von Angeboten, die direkt an Familien weitergegeben werden konnten

Hast du neue Angebote und Informationen durch die Netzwerktreffen erhalten?

- 8 JA NEIN

Was können wir im Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte verändern/verbessern?

Weiter so, es ist gut wie es ist (wurde mehrfach genannt), dranbleiben beim Aufbau in Lilienfeld, Professionist*innen zu relevanten Themen wäre spannend

Vorstellung des Angebots der Frühen Hilfen durch Mag.a Claudia Pojar > siehe Präsentation im Anhang.

Wesentliche Punkte:

- Das Angebot ist freiwillig, anonym und kostenfrei (Finanzierung ÖGK)
- Voraussetzung ist das Vorliegen einer Schwangerschaft und/oder ein Kind unter 3 Jahren in der Familie
- Grundsätzlich aufsuchend
- Kein Kontrollorgan der Kinder- und Jugendhilfe
- Zeitlich nicht begrenzt
- Steht auch Nicht-Versicherten zu
- Derzeit keine Wartezeiten
- Meldepflicht bei Kindeswohlgefährdung

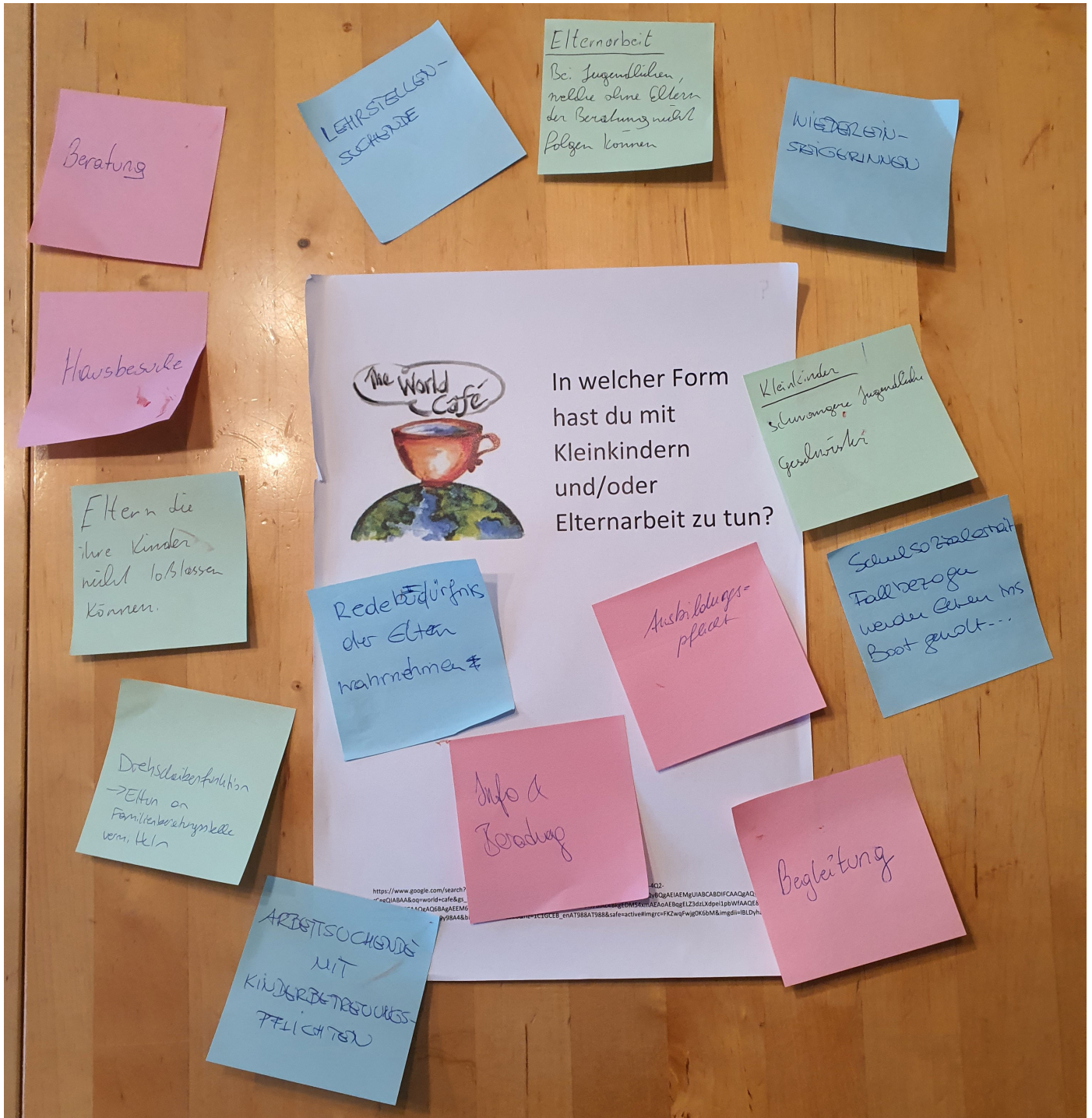
Ergänzende Information zum Projekt Familienrat der FH St. Pölten:

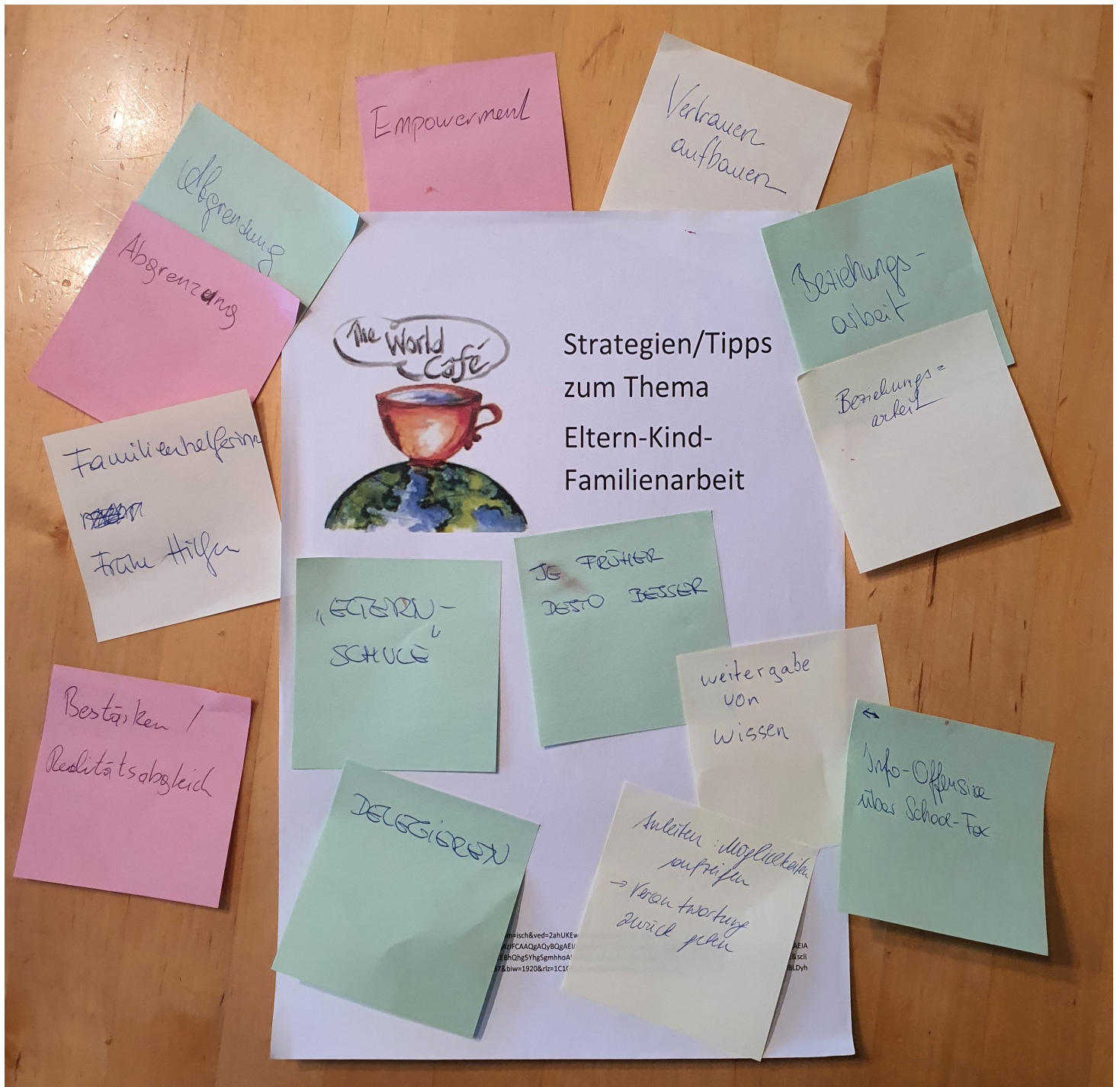
Bisher findet der Familienrat vorwiegend in der Kinder- und Jugendhilfe Anwendung. Seit einigen Jahren besteht für die Kinder- und Jugendhilfe in NÖ die Möglichkeit, den Bürger*innen einen Familienrat anzubieten. Dies kann den Kinderschutz betreffen oder andere schwerwiegende Probleme innerhalb von Familien. Es hat sich aber gezeigt, dass der Familienrat auch in anderen Kontexten sinnvoll sein kann, wenn es um den Schutz oder die Unterstützung von Erwachsenen geht. Hier gibt es insbesondere im Erwachsenenschutz noch viel Potenzial, BürgerInnen dahingehend zu unterstützen, ihr Leben weitestgehend autonom und selbstbestimmt zu leben. Im Bereich der pflegenden Angehörigen hat die FH St. Pölten schon seit einigen Jahren geforscht und festgestellt, dass auch dort der Familienrat ein sinnvoller Ansatz ist, um BürgerInnen zu unterstützen.

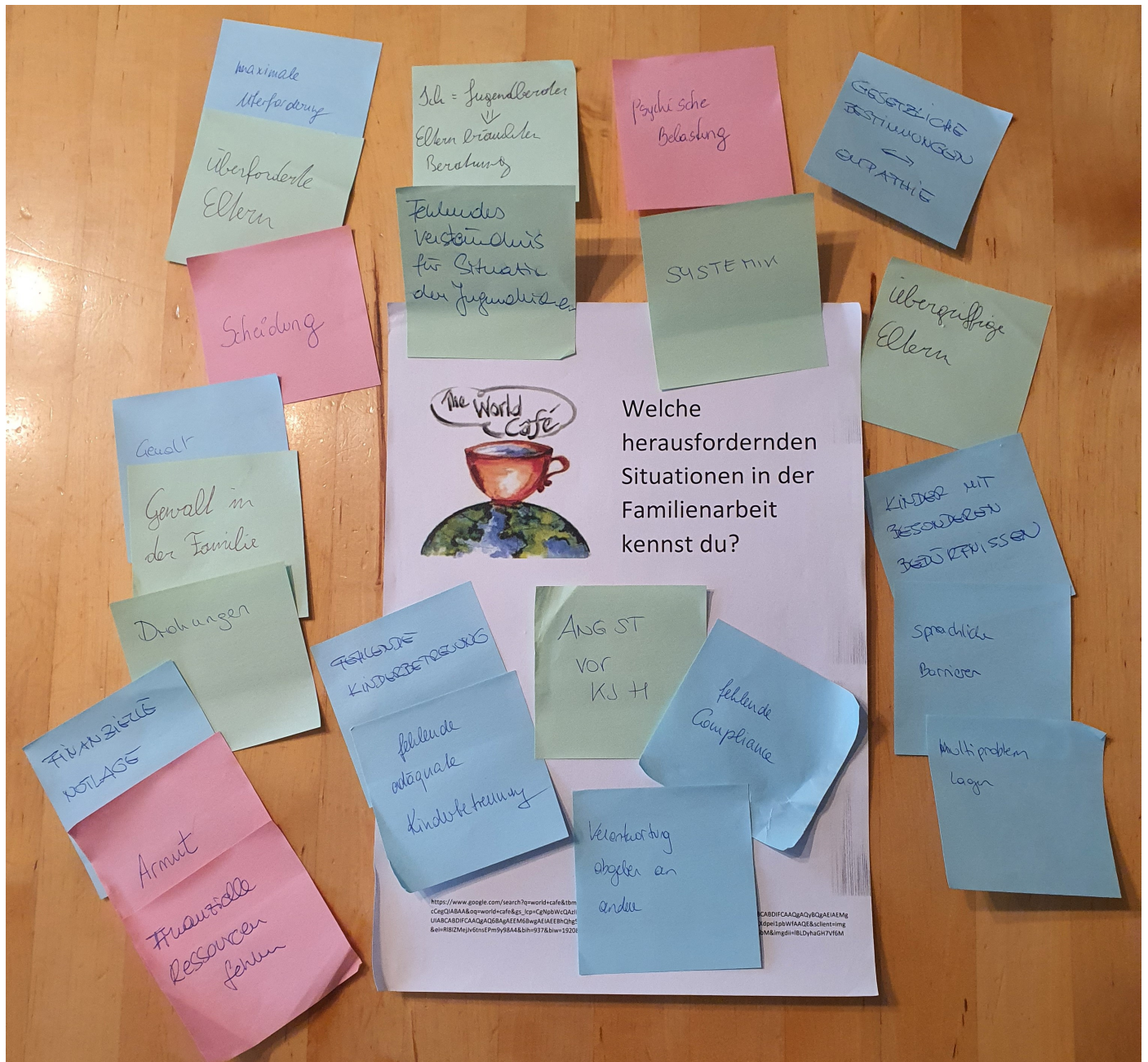
Weitere Informationen:

<https://www.fhstp.ac.at/de/newsroom/news/delorette-familienraete-haben-potential>

**Im folgenden World Cafè zum Thema „Kleinkind und Elternarbeit“
wurden folgende Ergebnisse in Kleingruppen erarbeitet:**







Weitere Termine 2023 der Netzwerktreffen in Lilienfeld:

MO, 12. Juni 2023, 9:00 – 11:30 Uhr

FR, 10. November 2023, 9:00 – 11:30 Uhr – beide Treffen wieder im Stadtsaal Lilienfeld

MO, 16. Oktober 2023: Fachtagung zum Thema „# psychisch“

Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen professionell begegnen, von 8:30 - 14:00 Uhr im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten

Sämtliche Termine sind auch auf der Homepage zu finden:

<https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-lilienfeld/aktuelles.html>

Vielen Dank fürs Dabeisein und Vernetzen!

gefördert von

